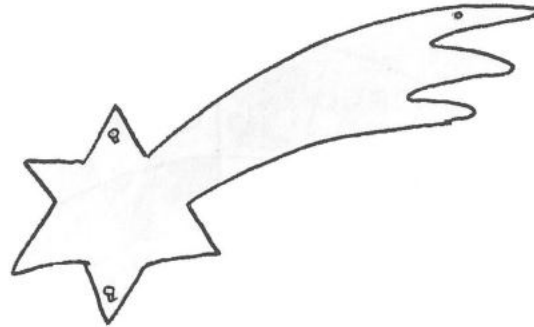
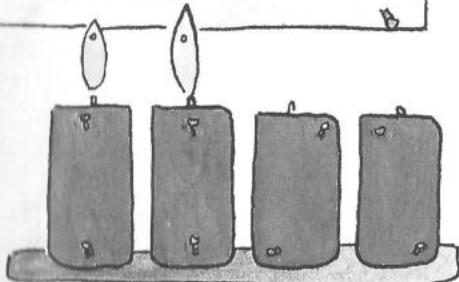




# Die Weihnachtszeit

## Advent

Das lateinische Wort bedeutet „Ankunft“. Adventszeit nennen wir die vier Wochen vor dem Weihnachtsfest. Wir bereiten uns – voller Freude, aber auch sehr ernsthaft – auf die Geburt Jesu vor. Mit der Adventszeit beginnt das Kirchenjahr. Am vierten Sonntag vor Weihnachten, dem „ersten Advent“, feiern wir und zeigen unsere Freude mit dem Adventskranz, an dem wir die erste Kerze anzünden. Eine Woche später dann zwei, dann drei, dann vier. Es wird immer heller. Alle Lichter weisen auf Jesus hin, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt“.



## Weihnachten

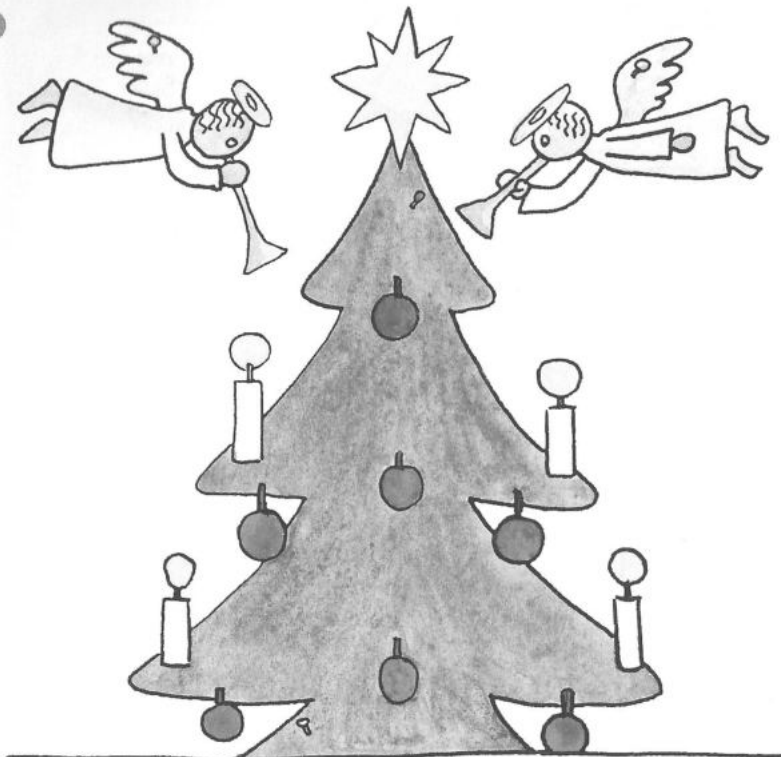
Man weiß nicht auf den Tag genau, wann Jesus geboren ist. Die Christen wollten nun aber schon bald den Geburtstag von Jesus feiern. Sie einigten sich auf folgende Festtage: Heiliger Abend am 24. Dezember, Weihnachtsfeiertage am 25. und 26. Dezember. In alter deutscher Sprache heißt „heilige Nacht“ übersetzt „wihe nacht“ – daraus wurde „Weihnacht“.

Am Heiligen Abend feiern wir die Geburt von Jesus. Er wurde in einem Stall bei der Stadt Bethlehem geboren.



## Nikolaustag

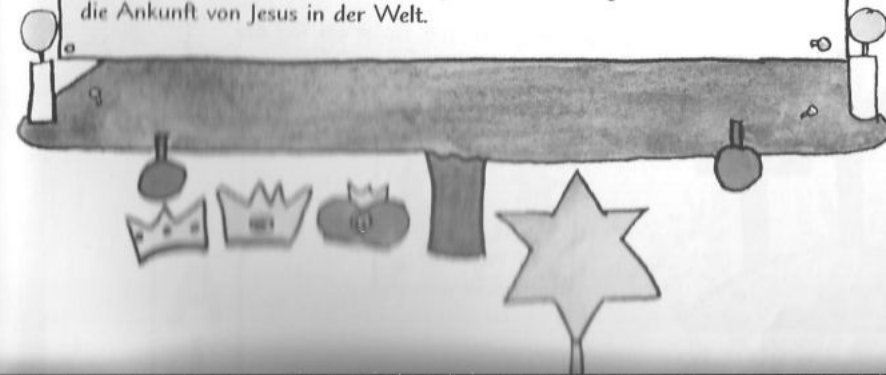
Im 4. Jahrhundert lebte in Myra in der Türkei ein Bischof mit Namen Nikolaus. Er half den armen Menschen und besonders den Kindern. Zur Erinnerung an ihn feiern wir am 6. Dezember den Nikolaustag mit Liedern, kleinen Geschenken und bunten Tellern.



## Epiphania – Das Dreikönigsfest

Der Stern, der über dem Stall in Bethlehem stand, führte drei Männer von weit her zu Jesus. Wir nennen sie die „Heiligen Drei Könige“. Aber es waren wohl keine Könige, sondern Sterndeuter aus dem Orient, die kostbare Geschenke mitbrachten: Gold, wohlriechenden Weihrauch und die wertvolle Gewürzpflanze Myrrhe, aus der man Parfüm machen konnte.

Der „Dreikönigstag“ heißt in der Kirche auch „Epiphania“. Das ist ein griechisches Wort und bedeutet „Tag der Erscheinung“. Gemeint ist damit die Ankunft von Jesus in der Welt.



Ordne den Sätzen jeweils das passende Fest zu:

	Name des Festes
Er half den armen Menschen und besonders den Kindern.	
Der Stern führte drei Männer zu dem Stall.	
Der Heilige Abend wird am 24. Dezember gefeiert.	
Wir bereiten uns auf die Geburt Jesu vor.	
Er lebte in Myra in der Türkei.	
Es waren Sterndeuter aus dem Orient.	
An diesem Abend feiern wir die Geburt Jesu.	
Dieses Fest wird am 6. Dezember gefeiert.	
Er wurde in einem Stall bei Bethlehem geboren.	
Sie brachten kostbare Geschenke für das Kind.	
In alter deutscher Sprache heißt „Heilige Nacht“ übersetzt „Wihe nacht“.	
Das lateinische Wort bedeutet „Ankunft“.	
Das griechische Wort bedeutet „Tag der Erscheinung“.	
Am Adventskranz werden vier Kerzen angezündet.	
Es war Gold, wohlriechender Weihrauch und Myrrhe.	
Alle Lichter weisen auf Jesus hin, das Licht der Welt.	